



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Maximilian Deisenhofer, Cemal Bozoğlu, Christina Haubrich, Stephanie Schuhknecht, Martin Stümpfig, Patrick Friedl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/27883, 18/28045

Qualitätsprobleme bei Go-Ahead

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Qualitätsprobleme beim von Go-Ahead betriebenen Augsburger Netz im Los 1 zu berichten. Der Bericht soll im Besonderen auf folgende Fragen eingehen:

- Welche Startschwierigkeiten gab es beim Betreiberwechsel zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022?
- Inwieweit wird die verkehrsvertragliche Leistung von Go-Ahead erbracht?
- Wie viele Züge sind seit dem Betreiberwechsel ausgefallen?
- Wie hat sich die Pünktlichkeit seit dem Betreiberwechsel entwickelt?
- Inwieweit stehen ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung?
- Inwieweit hat Go-Ahead ausreichend Personal?
- Welchen Verbesserungsbedarf gibt es bei der Fahrgastinformation?
- Welche Lösungsvorschläge gibt es, damit auch zukünftig an allen Haltestellen Fernverkehrsausweise barrierefrei erworben werden können?
- Wie will Go-Ahead die Funktionsfähigkeit der Automaten gewährleisten, damit alle angebotenen Fahrausweise auch tatsächlich am Automaten erworben werden können?
- Ab wann war für die Staatsregierung absehbar, dass der Betrieb nach dem Betreiberwechsel nicht reibungslos ablaufen wird, nachdem das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) regelmäßig durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) über den Stand der Vorbereitungsmaßnahmen bei Betriebsaufnahme informiert wird?
- Wie löst die Staatsregierung die aktuellen Qualitätsprobleme beim von Go-Ahead betriebenen Augsburger Netz im Los 1, um einen zuverlässigen Zugbetrieb zu gewährleisten und den betroffenen Menschen endlich eine anhaltende und positive Perspektive aufzuzeigen?

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident